



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

Technik übernimmt Arbeit, nicht jedoch Verantwortung: Verantwortung für sinnvollen Fortschritt, für Sicherheit, für Qualität, für ein erfolgreiches Miteinander, für lebenswerte Gesundheitseinrichtungen. Erst in der Hand des Menschen wird Technologie zum segensreichen Werkzeug. Die Brücke zwischen Mensch und Maschine möglichst nahtlos und die technische Infrastruktur unserer Kliniken klug und nachhaltig zu gestalten, ist unsere Verantwortung. Keine Technologie, keine KI wird sie uns abnehmen. Sie zu tragen und mit Leben zu

füllen, fällt in einer starken Gemeinschaft leichter. Dafür steht die Fachvereinigung Krankenhaus-Technik – als Ansprechpartner, mit vielfältigen Fortbildungs- und Informationsangeboten. Was der persönliche Austausch und vorbehaltlose gegenseitige Unterstützung vermögen – auch das kann keine Technologie, keine KI leisten. Sagen Sie es gerne weiter und nun viel Erkenntnisgewinn mit unserem aktuellen Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Online-Seminar: Lüftungsanlagen in Kliniken optimal betreiben am 21. April

Trotz formaler Zielerreichung – etwa durch ISO 50001 – bleiben reale Einsparungen beim Betrieb von Lüftungsanlagen häufig aus. Gleichzeitig führen Fachkräftemangel, ausgefallene Prüfungen und lückenhafte Wartung in vielen Häusern zu einem unsicheren Anlagenzustand. Das Online-Seminar „Lüftungsanlagen in Kliniken optimal betreiben: Zwischen Pflicht, Hygiene, Energieeffizienz und Kostendruck“ am 21. April um 16.30 Uhr beleuchtet typische technische Probleme klinischer RLT-Anlagen, von dauerhaftem Volllastbetrieb über nicht überprüfte Wärmerückgewinnung bis hin zu unentdeckten Druckverlusten durch verschmutzte Register oder defekte Komponenten. Anhand eines Praxisberichts eines Technischen Leiters werden reale Defizite wie diese dargestellt. Im Fokus stehen praxiserprobte Lösungsansätze: bedarfsgerechte Steuerung von Luftmengen, Retrofit-Motoren und Fan-Grid-Konzepte zur Erhöhung der Ausfallsicherheit, maßgeschneiderte Filterlösungen sowie Ionisationstechnologien zur Verbesserung von Hygiene und Energieeffizienz. Lesen Sie [hier](#) mehr.

salto 

Vielseitige Zutrittslösungen

MEHR INFO > saltosystems.de

Online-Seminar: Sicherer Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien am 19. Mai

Lithium-Ionen-Batterien finden zunehmend Einsatz in medizinischen Geräten, IT-Systemen und mobilen Pflegehilfen. Die Vorteile des Energiespeichers hinsichtlich Energieeffizienz und Mobilität stehen potenziellen Risiken wie Brand- und Explosionsgefahr gegenüber. Im Webinar „Brand- und explosionsgefährlich: zum sicheren Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien“ am 19. Mai um 16.30 Uhr werden die physikalisch-chemischen Eigenschaften der Batterien, typische Schadensszenarien sowie vorbeugende Maßnahmen zur sicheren Lagerung, Nutzung und Entsorgung erläutert. Anhand von Best-Practice-Beispielen aus Kliniken stellt der Referent Lade- und Lagerkonzepte, Brandschutzstrategien und Schulungsmaßnahmen vor, um Sicherheit und Betriebskontinuität zu gewährleisten. Die Veranstaltung adressiert Brandschutzbeauftragte und Sicherheitsverantwortliche im Gesundheitswesen und vermittelt praxisorientiertes Wissen zu Sicherheit, Recht und Technik im Klinikalltag. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Das Workshop-Programm ist online: Von Betreiberpflichten bis Wasserversorgung

Auch in diesem Jahr besticht das Workshop-Programm auf der Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen am 30.9. und 1.10. in Gelsenkirchen durch Vielfalt, Praxisorientierung und Aktualität. Die Themen reichen von CAFM über Dekarbonisierung, Elektrische Sicherheit, KRITIS-Dachgesetz und Parkraummanagement bis zur sicheren Wasserversorgung. Da die Teilnehmerzahlen bei einigen Angeboten begrenzt sind, empfehlen wir eine schnelle Anmeldung. Hier finden Sie das [Workshop-Programm](#).



Infrastrukturelle Stromversorgung sicher betreiben: Die VEFK ist Herr über den Strom

Mit zunehmender Technisierung haben sich die Anlagen der Infrastrukturellen Stromversorgung in Krankenhäusern in den zurückliegenden 20 bis 30 Jahren vervielfacht. Das zugeordnete Regelwerk explodierte im selben Maße und macht den (rechts-)sicheren Betrieb der klinischen Lebensadern zu einer diffizilen Angelegenheit. Besondere Verantwortung für eine zuverlässige, leistungsstarke und rechtskonforme Stromversorgung trägt in Krankenhäusern neben dem Betreiber die Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK). Sie agiert in einem bestens bekannten Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit auf der einen und Funktionalität und Sicherheit auf der anderen Seite. Im FKT-Online-Seminar „Infrastrukturelle Stromversorgung sicher betreiben – Planung, Betrieb und Prüfung elektrischer Anlagen aus Betreibersicht/ Verantwortliche Elektrofachkraft“ erörterte Guido Schmitt, VEFK im Universitätsklinikum Frankfurt, insbesondere auch die unzähligen Dokumentationspflichten, die mit einem rechtssicheren Betrieb der Infrastrukturellen Stromversorgung einhergehen. Die Infrastrukturelle Stromversorgung „seines“ Klinikums konnte er über die langen Jahre seiner Tätigkeit so redundant umsetzen, dass sämtliche Anlagen im laufenden Betrieb gewartet werden können. Lesen Sie [hier](#) mehr.

FeuerTrutz: Jährlicher Brandschutzkongress am 24. und 25. Juni in Nürnberg

In rund 40 Vorträgen und Diskussionen informieren renommierte Fachleute auf der FeuerTrutz in Nürnberg über Lösungen und Neuigkeiten im baulichen, anlagentechnischen und betrieblichen Brandschutz. Topthemen in diesem Jahr sind: „Brandschutz im Holzbau und Schulbau der Zukunft“, „Neue Muster braucht das Land: für Versammlungsstätten, Schulen und Krankenhäuser“, „Endlich Klarheit für Nachweisersteller: Welche Angaben gehören ins Brandschutzkonzept“. Bei der parallel stattfindenden FeuerTrutz Fachmesse präsentieren Hersteller, Ausbildungsträger und Verbände praxisnahe Lösungen: Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Klinikverantwortung.

Wir unterstützen Sie bei der Einhaltung der organisatorischen und technischen Pflichten im Betrieb Ihrer Brandschutzanlagen. Und schaffen damit Sicherheit im Krankenhausalltag.

Firian - Ihr Brandschutzpartner seit über 40 Jahren

Firian[®]
Always well prepared.

Merkblatt: Baulicher Brandschutz für Errichter von stationären Feuerlöscher- und Brandschutzanlagen

Die Fachgruppe Baulicher Brandschutz im Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. (bvfa) hat ein Merkblatt zum fachgerechten Einbau stationärer Feuerlöscher- und Brandschutzanlagen herausgegeben. Das Paper bietet eine praxisnahe Übersicht der aktuellen gesetzlichen und normativen Anforderungen. Diese kommen insbesondere bei der Führung von Rohren und Elektrokabeln durch feuerwiderstandsfähige Bauteile zum Tragen. Daneben werden weitere wichtige Aspekte an der Schnittstelle zwischen anlagentechnischem und baulichem Brandschutz ausführlich erläutert. Es steht zum kostenlosen [Download](#) zur Verfügung.

Filtertoilette in der Radiologie: Kontrastmittelmoleküle binden

Über den Urin landet jodhaltiges Kontrastmittel in der Regel im Abwasser. Kläranlagen können diese chemischen Verbindungen kaum rausfiltern. So gelangen die Stoffe ins Grundwasser und belasten die Umwelt. Die Radiologie des Universitätsklinikums Ulm (UKU) setzt nun in einer Toilette speziell für Patienten, die Kontrastmittel erhalten haben, ein eigens dafür entwickeltes Filtersystem ein. Der Urin wird gesammelt und fließt durch mehrere Filtermaterialien, die die Kontrastmittelmoleküle an sich binden. Der gefilterte Urin kommt anschließend ins Abwassersystem. Die herausgefilterten Stoffe dagegen werden fachgerecht entsorgt. Entscheidend ist natürlich, dass die Patientinnen und Patienten die neue Toilette auch nutzen, nachdem sie Kontrastmittel geschluckt haben und dass sie dafür so lange noch in der Klinik bleiben. Die ersten Stunden nach der Kontrastmittellgabe sind entscheidend. Studien zeigten, dass bis zu 50 Prozent des Kontrastmittels innerhalb der ersten zwei Stunden ausgeschieden werden. Nach 24 Stunden sind es sogar bis zu 90 Prozent.

Heilsames Grün: Nicht an der falschen Stelle sparen

Ausgerechnet an Pflanzen und Grün sollten Kliniken nicht sparen. Selbst Tiny-Gärten entfalten erwiesenermaßen ihre Wirkung – sei es als wohltuender Blickfang, Erholungsoase oder natürliche Klimaanlage. Wie aus tristen Flächen mit vertretbarem Aufwand ansprechende Dachgärten und selbst raffinierte Mischwälder entstehen, beschreibt anhand zahlreicher interessanter Beispiele ein Beitrag in [kma online](#).

Im Überblick: Förderungen von Klimaschutz im Krankenhaus

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) hat die Übersicht von ausgewählten Fördermittelprogrammen, Informations- sowie Beratungsangeboten zum Klima- und Umweltschutz speziell für Krankenhäuser aktualisiert. Für die Programme sind Themenschwerpunkte, Kurzbeschreibungen, Kontaktdaten und die regionale Verfügbarkeit aufgeführt. Interessierte Krankenhäuser können damit gezielt nach Möglichkeiten für ihre eigenen Klimaschutzmaßnahmen suchen. Die [Übersicht](#) steht kostenfrei zur Verfügung.

News · News · News · News · News · News · News · News · News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),
Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),
V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.